

Inhalt

Einführung	9
1. Handschreiben – warum?	11
1.1 Schreiben von Hand	11
1.2 Was geschieht beim Schreiben im Gehirn?	11
1.3 Was geschieht beim Lesen?	12
1.4 Warum lernen Kinder am PC weniger gut lesen?	12
1.5 Feinmotorik und Sprechen	13
1.6 Schreiben und Denken	13
1.7 Schreiben mit dem PC für Kinder	13
2. Voraussetzungen zum Schreiben	15
2.1 Geschicklichkeit und motorisches Lernen	15
2.2 Körperspannung (Muskeltonus) / Tonusstörungen	16
2.3 Koordination / Koordinationsstörungen	17
2.4 Einfluss der Gelenkbewegung auf die Schreibbewegung	18
2.4.1 Schulter-Ellenbogen-Gelenk	19
2.4.2 Unterarm	20
2.4.3 Handkante / Handgelenk	21
2.4.4 Fingergelenke	22
2.5 Feinmotorik	22
2.6 Feinmotorik im Bezug zur Handgeschicklichkeit und Schreibmotorik	23
2.7 Grafomotorik	24
2.8 Schreibmotorik	25
2.9 Visuelle Wahrnehmung / Störungen	25
2.9.1 Auge-Hand-Koordination	25
2.9.2 Abzeichnen	26
2.9.3 Figur-Grund-Wahrnehmung	27
2.9.4 Formkonstanz	28
2.9.5 Gestalt schließen	28
2.9.6 Wahrnehmung der Raumlage	29
2.9.7 Wahrnehmung räumlicher Beziehungen	30
2.9.8 Visumotorische Geschwindigkeit	31
2.10 Blattlage	32
2.11 Sitzhaltung	33
2.12 Augen	34
2.13 Visuelle Kontrolle bei der Strichführung	34
2.14 Stifte / Stifthaltung / „Pass“-Kontrolle	36
2.14.1 Stifte für Kinder	38
2.14.2 Stifthaltung selber ausprobieren	41

2.14.3	Stifthaltung im Dreipunktgriff / dynamischer Dreipunktgriff	43
2.14.4	Stifthaltung im Vierpunktgriff	49
2.14.5	Position der Finger am Stift	50
2.14.5.1	Stifthaltung zu weit unten am Stift	51
2.14.5.2	Stifthaltung zu weit oben am Stift	52
2.14.6	Stifthaltung mit überschlagenem Daumen	52
2.14.7	Stifthaltung im Pfötchen- oder Faustgriff	54
2.14.8	Stifthaltung mit stark gestreckten Fingern / mit den Fingerspitzen / mit zu stark gebeugten Fingern	54
2.14.9	Stifthaltung mit hypermobilen / überstreckten Endgelenken	56
2.14.10	Wechselnde Stifthaltungen	58
2.14.11	Abgehobenes Handgelenk	59
2.14.12	Stiftadaptionen	61
2.15	Druck auf Stift und Papier	63
2.15.1	Zu starker Druck auf den Stift / auf das Papier	63
2.15.2	Zu starker Druck auf das Papier	64
2.15.3	Zu starker Druck auf den Stift	66
2.15.4	Zu schwacher Druck auf das Papier / auf den Stift	67
2.16	Bewegungsführung / Stiftführung / Tempo	67
3.	Unterstützung linkshändiger Kinder im Bereich Malen / Schreiben	71
3.1	Arbeits- und Sitzplatz für linkshändige Kinder	71
3.2	Schreibtischaufgabe für Linkshänder / Schreibhaltung	71
3.3	Schreibrichtung	72
3.4	Computer / Computermaus / Tastatur	73
3.4.1	Computermaus	74
3.4.2	Computertastatur	74
3.5	Lineal	74
4.	Schreibstörungen und feinmotorische Auffälligkeiten	75
4.1	Einführung	75
4.2	Der RAVEK (Ravensburger Erhebungsbogen fein- und grafomotorischer Kompetenzen)	75
4.2.1	Abbildung des RAVEK	77
4.2.2	Materialien zur Erhebung der feinmotorischen Kompetenzen mit dem RAVEK	81
4.3	Erhebung der fein- und grafomotorischen Kompetenzen mit dem RAVEK	81
4.3.1	Opposition Daumen-Finger	82
4.3.2	Pinzettengriff	83
4.3.3	Zangengriff	84
4.3.4	Übergang Pinzettengriff – Zangengriff	85

4.3.5	Isolierte Fingerbewegung	86
4.3.6	Diadochokinese	88
4.3.7	Sammeln in die gleiche Hand	89
4.3.8	Drehbewegung mit Finger 1–3 / 1–4 mit einer mittelgroßen Tonkugel	90
4.3.9	Gegenläufige Hand- / Fingerbewegung mit einer Hand	91
4.3.10	Gegenläufige Hand- / Fingerbewegung beider Hände	92
4.4	Erhebung der grafomotorischen Kompetenzen mit Ballon 1–4 aus dem RAVEK	93
5.	Schriften	97
5.1	Linien	97
5.1.1	Linienstrukturen der Klassen 1 und 2	97
5.2	Schreiben-Lernen in Deutschland – erst Druckschrift und dann eine der verbundenen Schriften oder Grundschrift	98
5.2.1	Druckschrift	98
5.2.2	„Lateinische Ausgangsschrift“ = LA	100
5.2.3	„Schulausgangsschrift“ = SAS	101
5.2.4	„Vereinfachte Ausgangsschrift“ = VA	101
5.2.5	Grundschrift	102
6.	Entwicklung einer individuellen Handschrift	107
6.1	Einführung	107
6.2	Was kennzeichnet eine jugendliche / erwachsene Schrift?	109
7.	Befunderhebung mit dem RAVEK-S (Ravensburger Erhebungsbogen grafo- und schreibmotorischer Auffälligkeiten)	111
7.1	Abbildung des RAVEK-S	114
8.	Schreibstörungen erkennen und analysieren	119
8.1	Einführung	121
8.2	Welche Ungenauigkeiten bestehen in der Schrift?	121
8.2.1	Linien werden nicht eingehalten	121
8.2.2	Buchstabengrößen stimmen nicht	123
8.2.3	Buchstaben- / Zahlenformen unsicher	124
8.2.4	Buchstaben / Zahlen nicht einheitlich geschrieben	128
8.2.5	Formähnliche Buchstaben nicht deutlich unterschieden	129
8.2.6	Buchstabenverbindungen stimmen nicht	130
8.2.7	Buchstaben / Zahlen werden gespiegelt	131
8.2.8	Größenverhältnisse stimmen nicht	132
8.2.9	Uneinheitliche Buchstabengröße / Ober- und Unterlängen nicht ausreichend	133
8.2.9.1	Uneinheitliche Buchstabengrößen	133
8.2.9.2	Ober- oder Unterlänge nicht ausreichend	134

8.2.9.3 Unterlänge bei f und ß	134
8.2.10 Abstände der Buchstaben / Wörter	135
8.2.10.1 Abstände der Buchstaben innerhalb eines Wortes zu weit / zu eng	135
8.2.10.2 Abstände zwischen den Wörtern zu weit / zu eng	136
8.2.10.3 Abstände innerhalb eines Buchstabens zu weit / zu eng / ineinander	136
8.2.11 Schreibtempo	137
9. Schreibstörungen behandeln	139
9.1 Einführung	139
9.2 Typische Probleme schreibauffälliger Kinder / Jugendlicher und Übungsmöglichkeiten	140
9.3 Behandlungsmöglichkeiten nach dem „Ravensburger Therapiekonzept“	141
9.4 Übungsform Parcours	144
9.4.1 Arbeiten mit der „Ravensburger Feinmotorikkiste“ (FeinMoKi)	148
9.4.2 Arbeiten mit dem Buch „Spiele zur Förderung der Handgeschicklichkeit und Grafomotorik“	148
9.4.3 Häusliches Üben – warum ?	xxx
9.5 Behandlung von Schreibstörungen beim Schreiben-Lernen	151
9.6 Behandlung von Schreibstörungen nach dem Schreiben-Lernen	152
9.7 Buchstabenverbindungen in der deutschen Schrift, die häufig zusammengeschrieben werden	154
9.8 Wortteile und Kurzwörter im Deutschen, die automatisiert werden sollten	155
9.9 Arbeiten mit „Geschickte Hände zeichnen 3 und 4“ / KIPAS	156
9.10 Therapieplanung / Therapiedurchführung	163
9.10.1 Einführung	163
9.10.2 Voraussetzungen zur Therapie	163
9.10.3 Arbeitsmaterialien für die Therapie	164
9.10.4 Arbeits- und Übungsformen / altersentsprechende Vorgehensweisen / Motivation	166
9.10.4.1 6 – 7 Jahre (1. Klasse)	167
9.10.4.2 7 – 8 Jahre (2. Klasse)	168
9.10.4.3 8 – 9 Jahre (3. Klasse)	169
9.10.4.4 9 – 10 Jahre (4. Klasse)	170
9.10.4.5 10 – 15 Jahre (ab 5. Klasse)	171
9.11 Therapiestundenverlauf	172
Literatur / Quellen / Internetadressen	174